

Formen: *schlauchen* Ellenhsn.; *šlauza* Mtb. (2), Wsl. (5); *schluchen* Ow; *šloukan*, *šlugk*, *ašlugkan* 'schlucken', 'stark (Alkohol) trinken' Rho.; Prät. *šlōk*, jünger *šlūkada* Calden-Hg; Umlaut nur in Wtfd. Frankf. Gladenb. — Vgl. zu s. 1 Woeste 242, zu 2 K. 349, zu 3 ebd. und Pfister 252, zu 5 Schweizer. Idiot. 9, 19. — Danach s. 1—3 an mhd. *slāchen* 'schlingen', 'schlucken' bzw. mnd. *slāken* 'schlucken' anzuschließen, s. 5 (und 4?) aber neuere Ableitung von *Schlauch* 3 (s. d.). — Vgl. Deutsches Wörterb. 9, 508f.

**Schlauchengemüse** (*Schluche*-) N.? s. *Schlauche*.

**Schläucher** (-*öch*-), *Schlaucher* (-*uch*-) M.? \* 'Mensch, der im Essen wählerisch ist' [Höhr-Uw Ow].

**Schlauchespecht** (*Schlūke*-) M. 'habsüchtiger Mensch' [Hg].

Zu *schlauchen* 1 (s. d.). — Das -*specht* hier und bei *Schluckespecht* (s. d.) aus -*speck* umgebildet (s. V. 357 und vgl. *Schluckspeck*)?

**schlauchig** 1. \* 'wählerisch im Essen' [Langenschwalb.-Ut Uw We Niedermörsb.-Ow]. *S. er Rickes* 'Henricus', d. i. \* 'Mensch, der im Essen wählerisch ist' [Niederelbert-Uw]. Mutter zum Kind, das nicht recht essen will: *Du S. er, du bleiſt emmer son dörrer Hund* [Mtb.]. — 2. 'wählerisch im Fressen' (von übersättigtem Vieh u. ä.) [Uw We].

**schläuchig** 'locker', 'unfest' (Kohlköpfe) [Steina-Zi]. Vgl. *Schläuchwerk*.

Laienschrbg.: *schlich*. — Wohl *šlix* < *šlixiz* mit synkopiertem i.

**Schlauchkraut** N.? 'Lauch (*Allium porrum*)' [Bauerhlm.-Fb]. Vgl. *Lauch* 2, *Porree* 1.

**Schlauchkuz** M. \* 'Mensch, der im Essen wählerisch ist' [Etlbn.].

Zum 2. Teil vgl. *Schlafkuz*, ferner *Geierfranz*.

**Schlauchmaul** N. \* 'Mensch, der im Essen wählerisch ist' [Go Uw We].

**Schlauchmus** N.? 'Weißkrautgemüse' [Fritzl.].

**Schlauchsack** M.? 'Näseher' [Kroppach-Ow], 'Feinschmecker' [Niedermörsb.-Ow].

Formen: -*uch*- Kroppach, -*och*- Niedermörsb.

**Schlauchschnüsse** F.?, -*schnüssel* G.? 'Leckermaul', 'Feinschmecker' [Selters-Uw Kestert-Go].

Formen: -*schmiss* Selters, -*schnüßel* Kestert.

**Schläuchwerk** (*Schlich*-) N. 'Wirsing usw., der keinen festen Kopf gebildet hat' [Obob.]. Vgl. *Schlauch* 6 sowie *schläuchig*.

**Schlauder**<sup>1</sup> s. *Schleuder*.

**Schlauder**<sup>2</sup> F. 'unordentliche (nachlässige) Frau' [Obob. Oberlistgn.-Wo], 'Frau, die dauernd unterwegs und liederlich ist' [Niederwöllst.-Fb], 'starkes Frauenzimmer' [Altenst.-Bü].

Formen: *šlaur* Niederwöllst.; *šlūrər* Obob.; *Schluuder* Oberlistgn. — Vgl. *schlaudern*<sup>2</sup>, ferner *Schludder*.

**Schlauderapfel** s. *Schleuderapfel*.

**Schlauderende** (*Schluder*-) N. 'dasjenige Ende der bei *Schleuder* 5 beschriebenen Kette, das in Kreisbewegung kommt und an dem die Kinder fortgeschleudert werden' [Cass.].

**Schlauderer** M.? 'Müßiggänger' [In Zeitschr. f. dtische. Mdaa. 1907, 208 für Hessen genannt, doch ohne eigentlichen Nachweis]. Vgl. *schlaudern*<sup>2</sup>.

**schlauderig** 'unordentlich', 'nachlässig', 'liederlich' [Obob.], s. *gehn* \* 'langsam, schleppend gehn' [Wi]. Vgl. V. 353 sowie *schlaudern*<sup>2</sup>, ferner *schludderig* und *schlurig*.

Formen: *schlaurerich* Holzhsn.-Wi; *šlūrərəz* Obob.

**Schlauderkekuchen** s. *Schleuderkekuchen*.

**Schlauderkugel** s. *Osterkugel*.

**Schlaudemilch** s. *Schleudemilch*.

**schlaudern**<sup>1</sup> s. *schleudern*.

**schlaudern**<sup>2</sup> 'müßig gehn', 'leichtsinnig wirtschaften' [Röthges-Gi], \* 'langsam, schleppend gehn' [Odenhsn.-Wi Beddelhsn.-Wi], 'schlotternd gehn' [Schenkelbg.-Uw].

Formen: *schlaurern* Odenhsn.; *g<sup>e</sup>šlaur<sup>e</sup>rt* (Part.) Schenkelbg. — Vgl. C. 737, V. 353. — Nach dem Deutschen Wörterb. 9, 511 bei s. II von dem Vorigen zu trennen; anders Kluge-Götze<sup>15</sup> S. 673. — Vgl. *schluddern*.

**Schlaudersack**<sup>1</sup> M.? \* 'Frucht der Herbstzeitlose (Colchicum autumnale)' [Balhorn-Wo]. Vgl. *Schleuder* 2 und *Schlauderwecke*.

**Schlaudersack**<sup>2</sup> (*šlūrər*-) M. 'unordentlicher, oberflächlicher Mensch' [Obob.]. Vgl. *schlaudern*<sup>2</sup>.

**Schlaudervogel** (*Schlaurerveel*) M. 'der bauschige Roeken' [Obgz.]. Vgl. *Schleuderrockel*.

**Schlauderwecke** M. F. \* 'Frucht der Herbstzeitlose (Colchicum autumnale)' [Eub.-Me Ew Ddrd. Schm], \* 'die Herbstzeitlose selbst' [Neumorschen-Me Ew Ddrd.], wobei sie nach den Samenkapseln benannt ist [Abterd.-Ew]. Diese werden von den Knaben an einen Stab gesteckt und fortgeschleudert [Ew].

Formen: *šlūrər*- Neumorschen; *Schluder*- Schmalk.; *Schludder*- Abterd. (mit vor -*er* gekürztem ū: s. kurzvokalgische *Schluder* bei Hertel S. 210 u.). — Zu *Schlauder*- vgl. *Schleuder* 2, *Schlaudersack*, zu -*wecke* Marzell, Wörterb. d. dtisch. Pflanzennamen 1, 1094f.

**Schlaudrian** M. = *Schlaudersack*<sup>2</sup> (s. d.) [Obob.].

Form: *šlūrərjōn* Obob. — Vgl. *schlaudern*<sup>2</sup> sowie *Schlaudrianus* (Schwäb. Wörterb. 5, 904), ferner *Schludrian*.

**Schlaue**, *Schlaufe* F. 1. 'in lange Reihen gerechtes Heu' [Schm], '(großer) Heuhaufen' [Neuhäusel-Uw]. Vgl. *Schlage* 4. — 2. 'Spur', 'Weg' [Schmalk.]. In früherer Zeit dort auch 'durch das Korn getretener verbotener Weg'. — 3. 'Rinne (am Wegrand)' [Unnau-Ow], '(tiefe und daher?) \* nasse Stelle im Acker' [Wirges-Uw], 'Furche am Ansatz der Arme und Beine' [Selters-Uw], 'Bergschlucht' [Ransb.-Uw], 'Hohlweg' [Schm]. Vgl. *Schlaufenbirne*.

Formen: *Schlaue* Neuhäusel; *Schlau* (3) Unnau Selters; *šlōufa* (1) Klshmkd.; *šloufa* (2) Schmalk.; *Schlaufe* (3) Rotterd.-Schm. — Vgl. zu 1 Hertel 210, zu 2 ebd. und Kaupert, Die Mda. der Herrsch. Schmalkalden, 1914, 55, zu 3 K. 349 und Spieß, Beiträge zu einem Henneberg. Idiotikon, 1881, 215, zum Ganzen endlich Schwäb. Wörterb. 5, 904 nebst dem dortigen Hinweis auf mhd. *slā*, *slouwe* F. 'Spur', 'Fährte'. Für die Formen aus Schm ist allerdings mit dem Deutschen Wörterb. 9, 513 als Quelle auch erwägbar mhd. *sloufe* 'durch *stiefen* entstandene Spur' (Lexer, Mhd. Handwörterb. 2, 986).

**Schlauer(chen)** s. *Schlabber*<sup>1</sup>.

**Schlauf** M. 'Mensch mit schlechten Manieren' [Calden-Hg].

Laienschrbg.: *šlōuf*. — Herkunft?

**Schlaufe**<sup>1</sup> (-*au*-) F. = *Schlinke* 2 (s. d.) [Marb.-Fu Steinwand-Gf]. Vgl. *Schleife*<sup>1</sup> 5.

Auf Abb. 6 (s. d. und Anm.) nicht mehr eingetragen.

**Schlaufe**<sup>2</sup> s. *Schlaue*.

**Schlaufenbirne** (*Schlaufe*-) F. 'eine Schmalk. eigentümliche Birnensorte', benannt wahrscheinlich nach der *Schlaufe* (s. *Schlaue* 3), einem steilen Hohlweg am Grasberg [Schmalk.].

**schlaufig** 'langsam', 'schleichend' [Limb.-Ow], z. B. *He kümmt su s*.

Vgl. Follmann, Wörterb. d. deutsch-lothr. Mdaa., 448.